

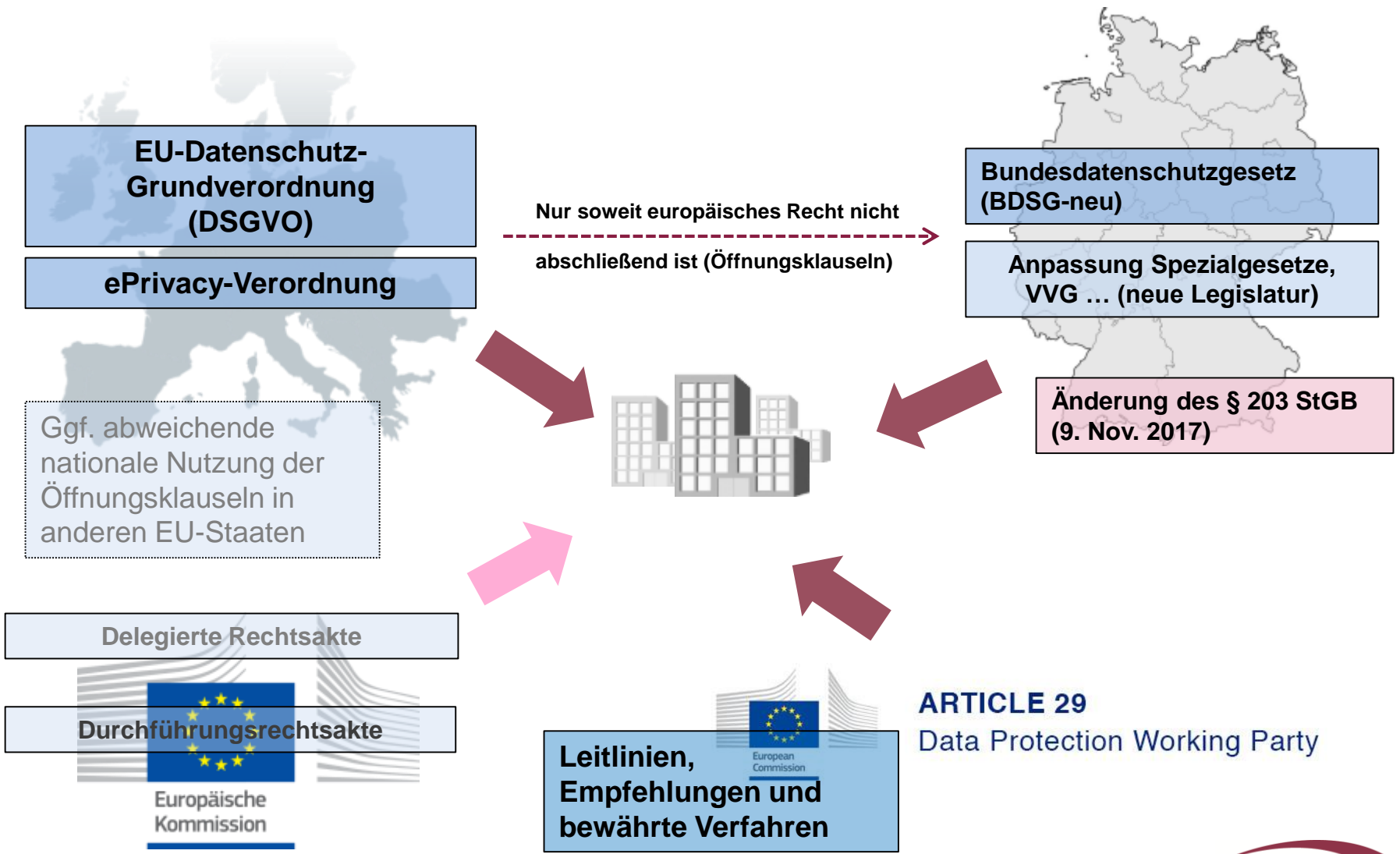
Neue datenschutzrechtliche Anforderungen an Versicherungsunternehmen

Dr. Martina Vomhof

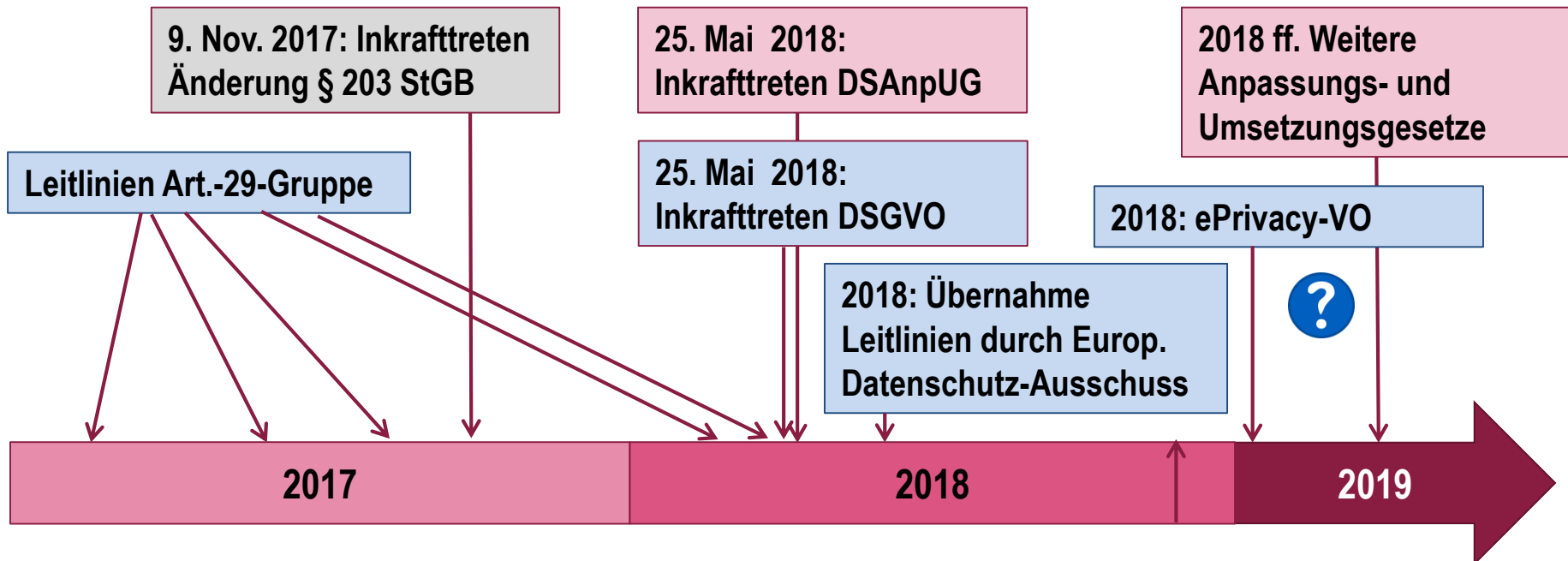
Forum Versicherungsrecht am 11.12.2017 in Düsseldorf



Rechtsgrundlagen Datenschutz ab 25. Mai 2018



Zeitplan EU-Datenschutz-Grundverordnung



Unternehmen sind mit den für die Branche **wichtigen Rechtsänderungen vertraut** (u.a. Rundschreiben, Infoveranstaltungen, laufende Information über neue Leitlinien).

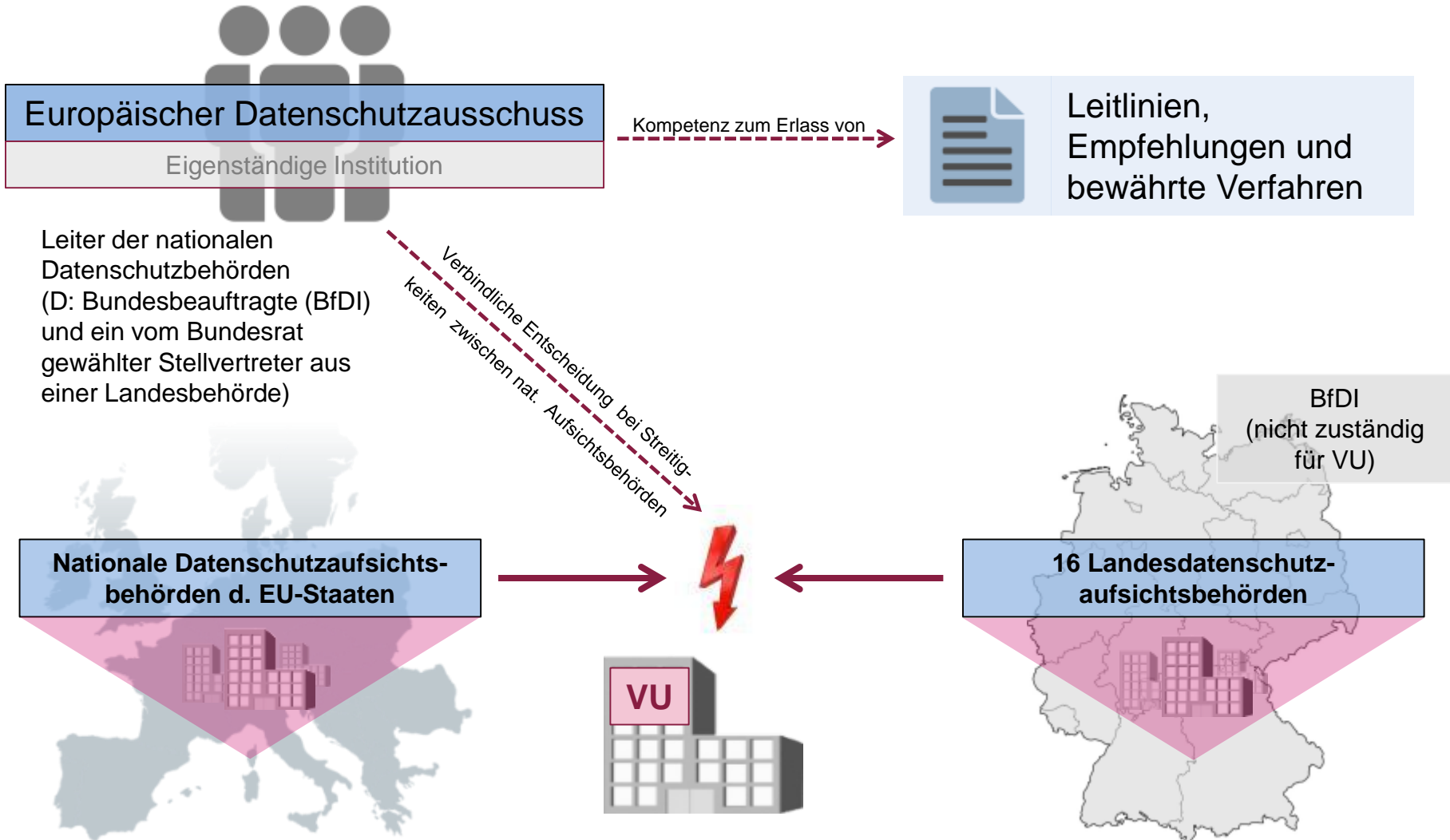
Projekte sind aufgesetzt, Rollen verteilt, **Handlungsbedarf** festgestellt (Unverbindliche Orientierungshilfe GDV, Checklisten Datenschutzbehörden).

Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die Deutsche Versicherungswirtschaft (**Code of Conduct**) werden angepasst.

Muster

- Informationspflichten
- Information HIS
- Einwilligungen/Schweigepflichtentbindungen

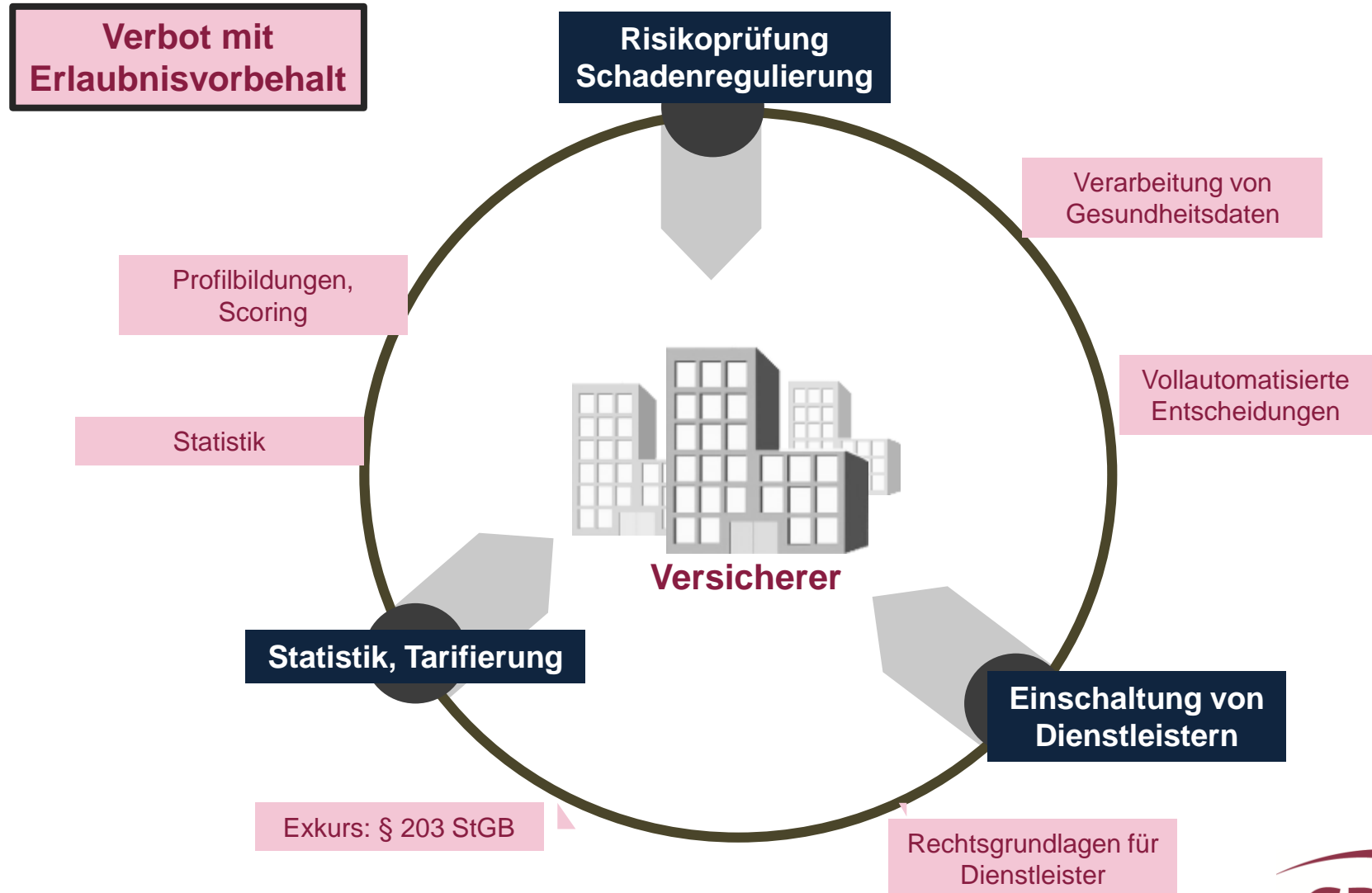
Aufsichtsstruktur ab 25. Mai 2018



Ggf. mit zuständig: z. B. bei betroffener Person im Mitgliedstaat

Federführend: Behörde der Hauptniederlassung des VU

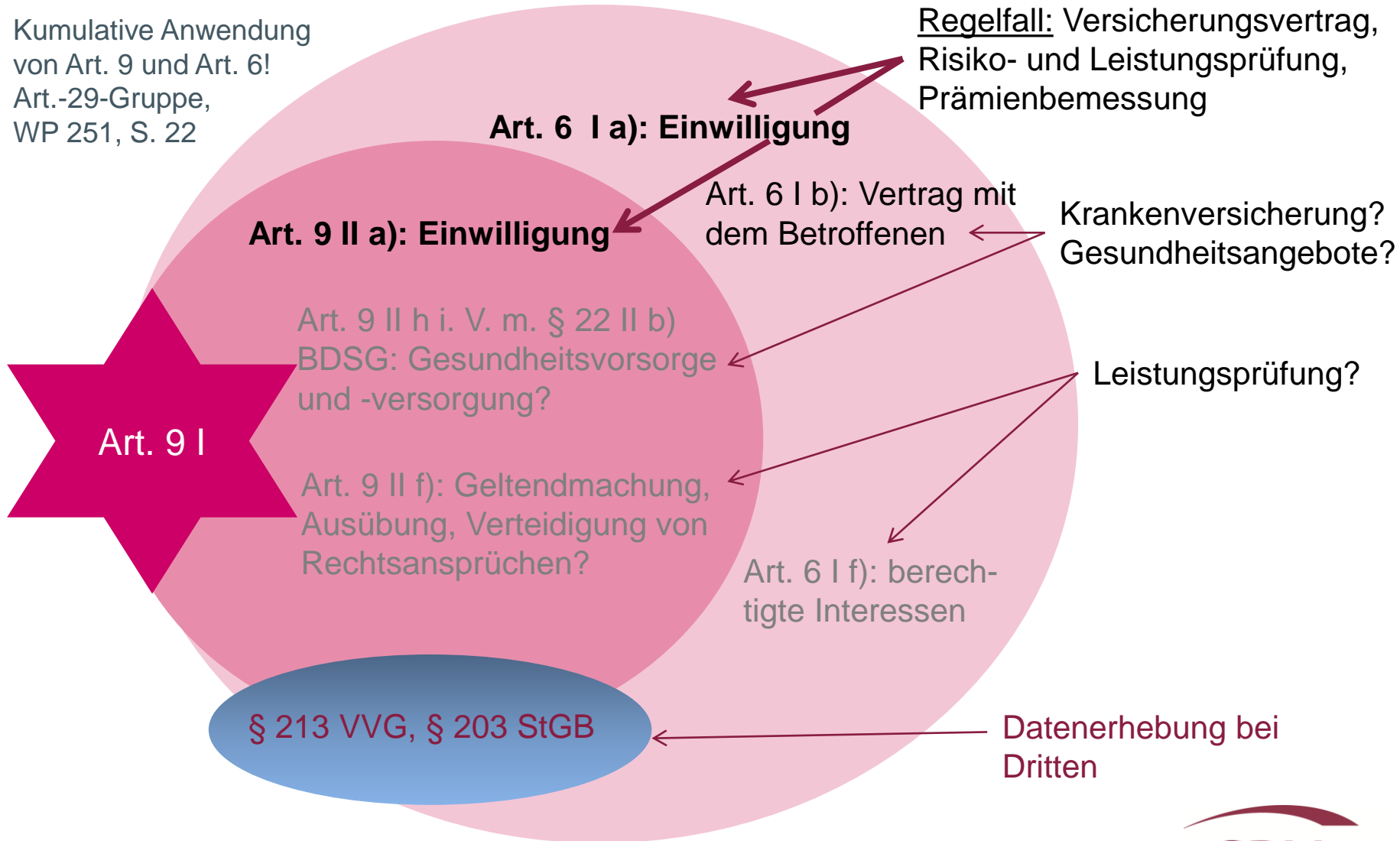
Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung in der Versicherungswirtschaft



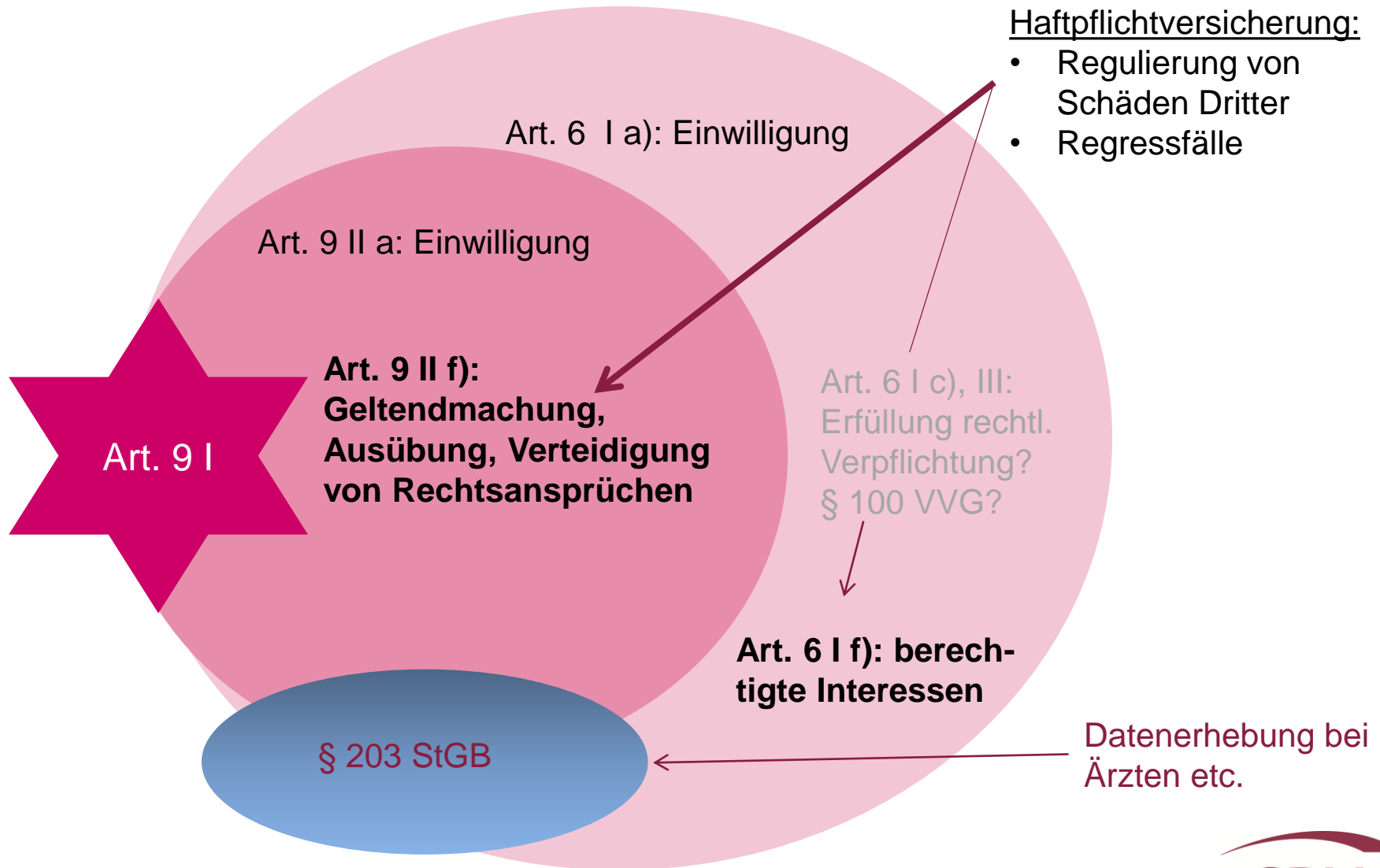
EU-Datenschutz-Grundverordnung

Gesundheitsdaten

Kumulative Anwendung von Art. 9 und Art. 6!
Art.-29-Gruppe,
WP 251, S. 22



Gesundheitsdaten




EU-Datenschutz-Grundverordnung

Die Einwilligung wird wichtigste Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten in der Versicherungswirtschaft bleiben!

■ Keine Schriftform mehr

- konkludente Einwilligung genügt nur bei einfachen Daten (Art. 4 Ziff. 11, EG 32)
- bei Gesundheitsdaten: ausdrücklich nach Art. 9 Abs. 2 a)
- Nachweisbarkeit (Art. 7 Abs. 1)

■ Problem: Widerruflichkeit der Einwilligung (Art. 7 Abs. 3)

- Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Widerruf (Art. 7 Abs. 3 Satz 2)
- Ist Ausschluss des Widerrufs nach Treu und Glauben noch möglich? 
vgl. Art. 5 Abs. 3 S. 2 Code of Conduct a. F.
- Anwendung des Art. 9 Abs. 2 f. (Geltendmachung, Verteidigung von Ansprüchen)
vgl. Art. 17 Abs. 1 a) Löschung nur, wenn Einwilligung widerrufen und keine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung
- Mögliche Folge des Widerrufs: Leistung nicht fällig nach § 14 VVG, wenn keine Prüfung der Leistungspflicht möglich

EU-Datenschutz-Grundverordnung

Vollautomatisierte Entscheidungen und Profiling

■ Anwendungsbereich des Art. 22 DSGVO

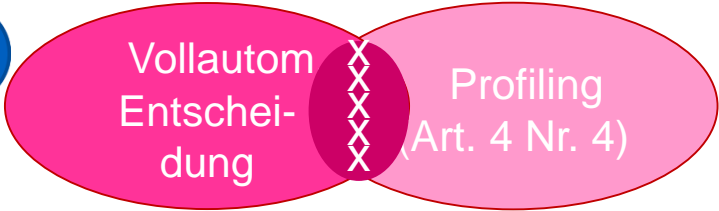
Die betroffene Person hat das **Recht**, nicht einer **ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung** unterworfen zu werden, die ihr gegenüber **rechtliche Wirkung** entfaltet oder sie in **ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt**.

keine maßgebliche menschliche Intervention (WP 251, S. 10)

nicht: vorbereitende Maßnahmen

Bedeutung der Entscheidung (WP 251, S. 10/11) auch positive Entscheidungen

„einschließlich Profiling“



EU-Datenschutz-Grundverordnung

Vollautomatisierte Entscheidungen und Profiling

■ Verbot mit Erlaubnisvorbehalt

■ **Ausnahmen** zusätzlich zu allgemeiner Erlaubnisgrundlage

- Art. 22 Abs. 2 c): ausdrückliche Einwilligung
- Art. 22 Abs. 2 a): wenn die Entscheidung für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist
 - nur Vertrag zwischen Versicherungsunternehmen und Betroffenen
 - Frage: muss die Entscheidung erforderlich sein, oder die automatisierte Form (vgl. Art.-29-Gruppe, WP 251)
 - Art. 22 Abs. 2 b) DSGVO i. V. m. § 37 Abs. 1 Nr. 1 BDSG: im Rahmen der Leistungserbringung nach einem Versicherungsvertrag und Begehren stattgegeben

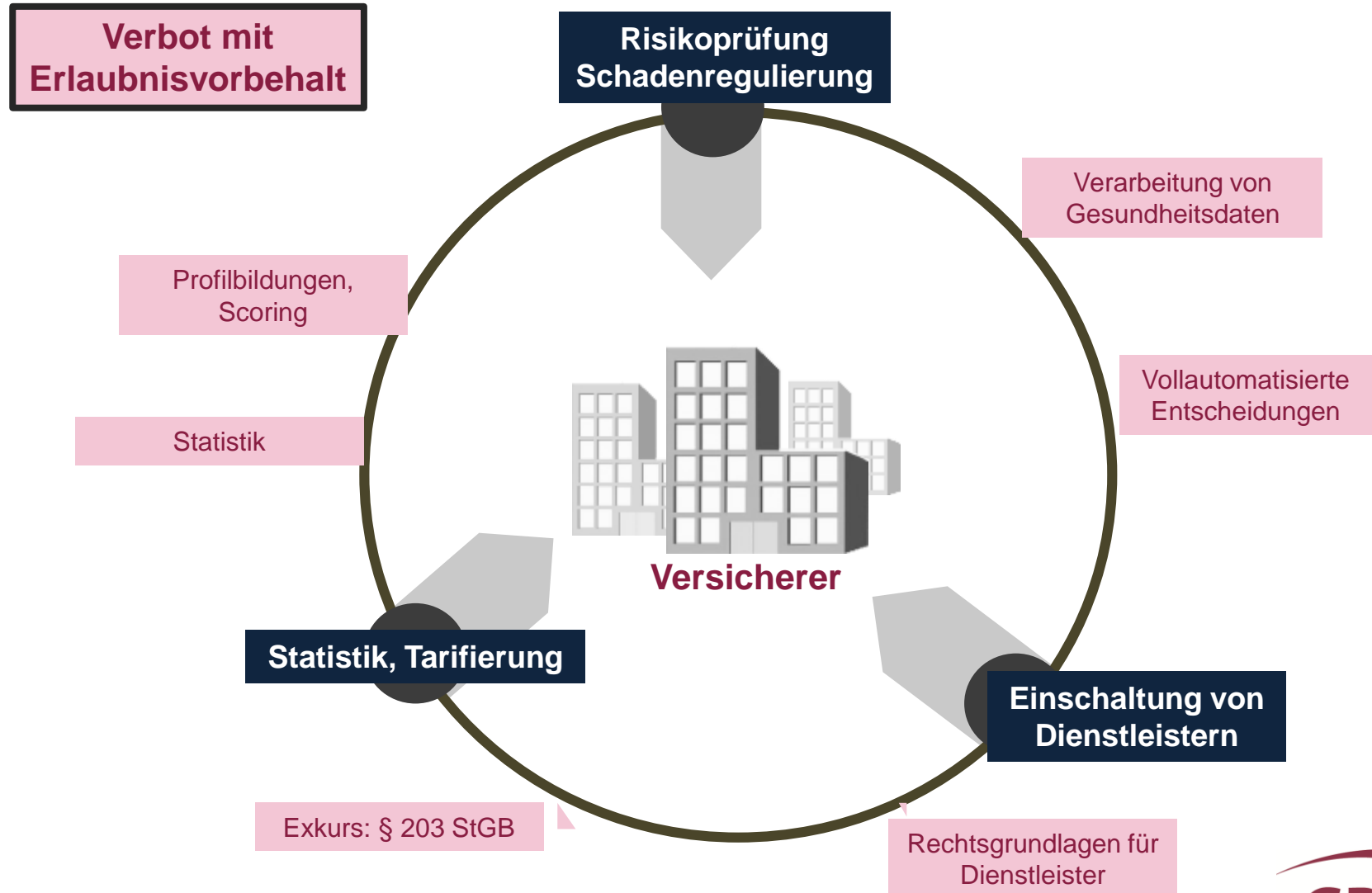


■ Sonderfall **Gesundheitsdaten**

- Art. 22 Abs. 4 i. V. m. Art. 9 Abs. 2 a DSGVO ausdrückliche Einwilligung
- Art. 22 Abs. 4, Art. 9 Abs. 2 g DSGVO, § 37 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 BDSG: Leistungsabrechnung in der PKV bei angemessenen Schutzmaßnahmen

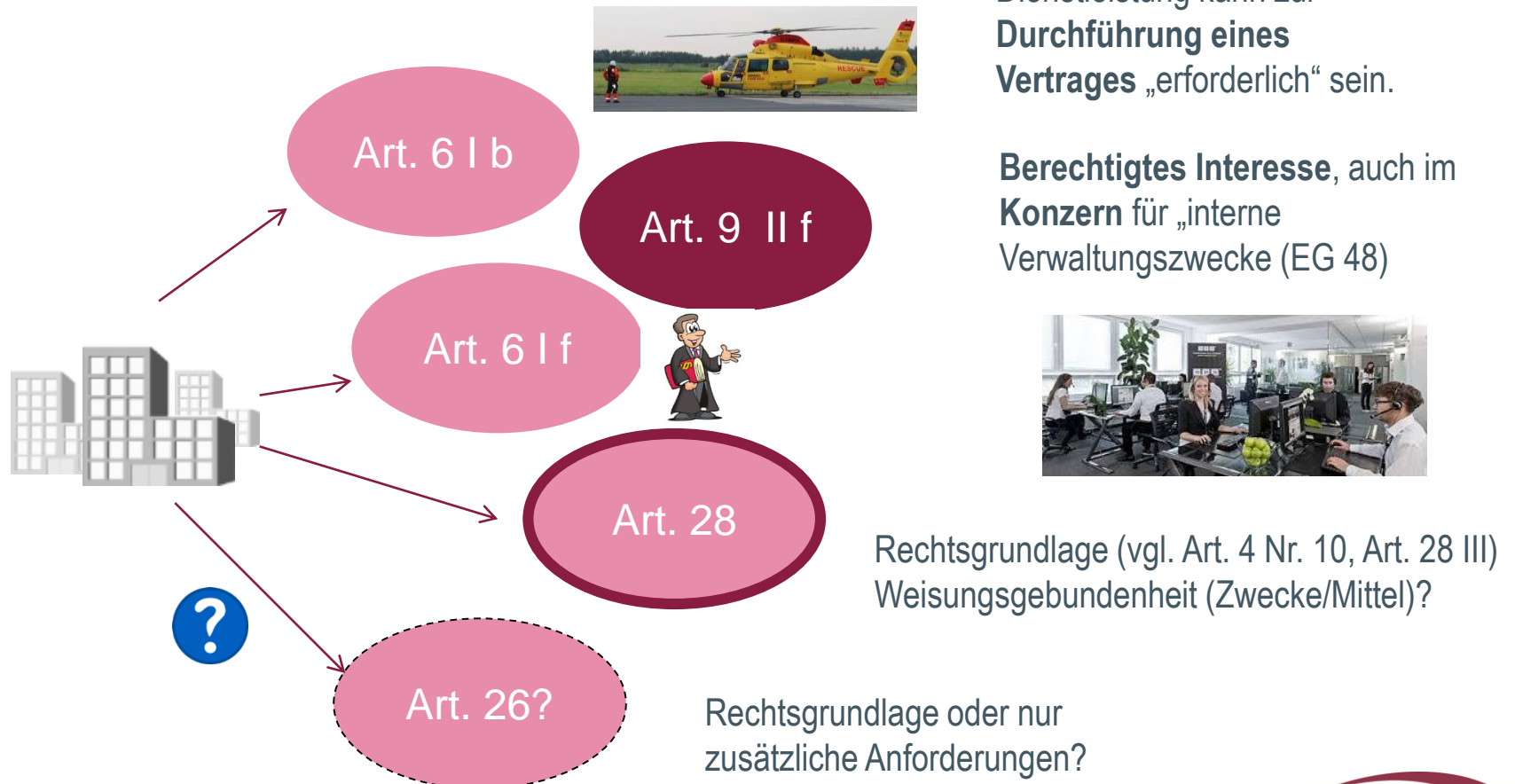


Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung in der Versicherungswirtschaft



EU-Datenschutz-Grundverordnung

Einschaltung von Dienstleistern



Exkurs: Änderung des § 203 StGB

Gesetz zur Neuregelung des Schutzes von Geheimnissen bei der Mitwirkung Dritter an der Berufsausübung schweigepflichtiger Personen

- In Kraft getreten am **09.11.2017** (BGBl. 2017, Teil I, S. 3818 ff.)
- Wichtig für Outsourcing in der **Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung** (§ 203 Abs. 1. Nr. 7 StGB)
- **Wesentlicher Inhalt der Neuregelung von § 203 Abs. 3 Satz 2 StGB:**

Geheimnisse dürfen an „**sonstige Personen**“ offenbart werden, **die** an der beruflichen Tätigkeit des Geheimnisträgers „**mitwirken**“, soweit dies für die **Inanspruchnahme des Dienstes erforderlich** ist (§ 203 Abs. 3 Satz 2 StGB)

Datenübermittlung
für konkreten
Auftrag, nicht
Beauftragung

Außerhalb des
Unternehmens
stehende (natürl.)
Personen

Tätigkeit für Zwecke
des
Versicherungsunter-
nehmens

Exkurs: Änderung des § 203 StGB

Gesetz zur Neuregelung des Schutzes von Geheimnissen bei der Mitwirkung Dritter an der Berufsausübung schweigepflichtiger Personen

- **Strafbarkeit des Berufsgeheimnisträgers** (VU-Angehöriger), wenn er nicht dafür Sorge getragen hat, dass die „sonstige mitwirkende Person“ **zur Geheimhaltung verpflichtet** wurde und diese unbefugt ein fremdes Geheimnis offenbart (§ 203 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 StGB)

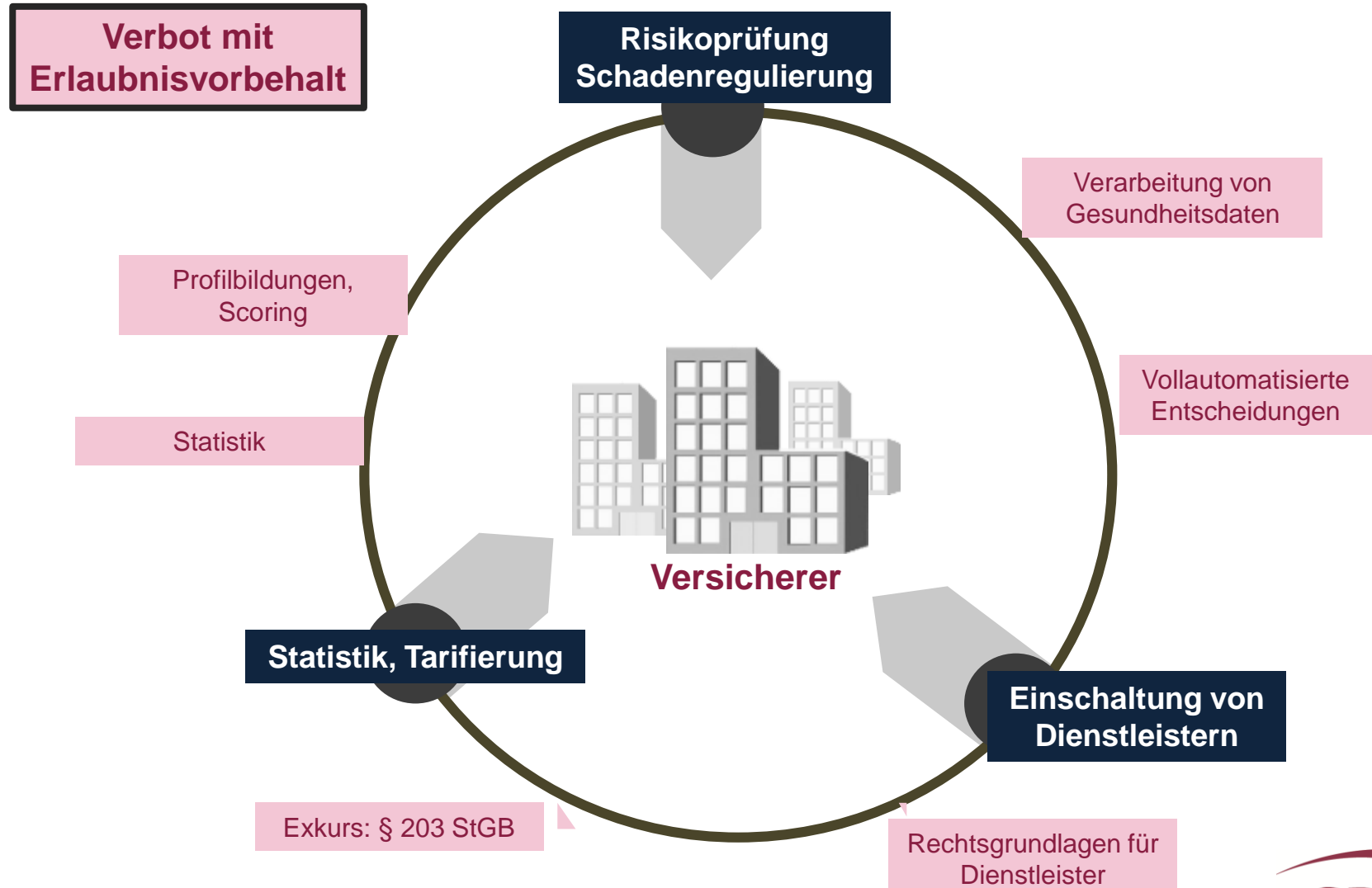
Keine
Anforderungen
mehr an die
Auswahl

Auf § 203 StGB
zugeschnittene
Verpflichtung; auch
über Arbeitgeber

Keine Verpflichtung
nötig bei
Berufsgeheimnis-
trägern (2. Halbs.)

- **Strafbarkeit der mitwirkenden Person** (Dienstleister), wenn sie das Geheimnis unbefugt offenbart (§ 203 Abs. 4 Satz 1) oder wenn eine „weitere mitwirkende Person“ bei mangelnder Verschwiegenheitsverpflichtung das Geheimnis offenbart (§ 203 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 StGB)

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung in der Versicherungswirtschaft



Statistik

Statistik ist im Ergebnis immer anonymisiert

Profilbildung in Bezug auf konkrete Personen ist keine Statistik!

Art. 6 I f):
berechtigte
Interessen

Bei Gesundheitsdaten: Art. 9 II j)
i.V.m. § 27 I BDSG:
wenn erforderlich
und erheblich
überwiegendes
Interesse des VU

Art. 89 u. § 27 Abs. 3
BDSG: Datenminimierung,
z. B. Pseudonymisierung
falls möglich; frühzeitige
Anonymisierung

Grundsätzlich auch
Daten aus Dritt-
quellen (vgl. Art. 14
Abs. 5 b), 2. Alt.)

Zweckänderung
möglichst
vermeiden

Zweckänderung
Art. 6 IV, 5 I b)

Profilbildungen, Scoring

Profilbildung (Art. 4 Nr. 4) in Bezug auf konkrete Personen ist keine Statistik und daher nicht privilegiert!

Scoring: weiterhin nur Wahrscheinlichkeitswert für zukünftiges Verhalten für Entscheidung über Vertrag; Keine neuen Anforderungen

Vollautomatisierte Entscheidungen auf Basis der Profilbildung müssen Art. 22 entsprechen!

Art. 6 I f):
berechtigte
Interessen

Bei Gesund-
heitsdaten:
Art. 9 II a)
Einwilligung

Bei Scoring
§ 31 BDSG

Auch hier gilt
der Grundsatz
der Daten-
minimierung

Zweckänderung
nur nach Art. 6
IV

Dr. Martina Vomhof
Leiterin Datenschutz / Grundsatzfragen
Wilhelmstraße 43 / 43 G, D-10117 Berlin
Postfach 08 02 64, D-10002 Berlin
Tel.: +49 30 2020-5290
Fax: +49 30 2020-6290
E-Mail: m.vomhof@gdv.de

www.gdv.de  [@gdv_de](https://twitter.com/gdv_de)

